Listgenerator

Was mache ich hier?

Mit dem Programm-Modul `Listgenerator` haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich zu den in iX-Haus enthaltenen Standardlisten, spezielle, Ihren Anforderungen entsprechende Listen zu erstellen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit Hilfe des Listgenerators Daten aus iX-Haus komfortabel an die Programme Microsoft® Excel oder Word zu übergeben, um dort weitere Auswertungen vorzunehmen. Für Ihre Listen können Sie auf fast alle Stammdatenbereiche und Teile des Buchwerks zugreifen. Die Listenerstellung kann auch mit vorgefertigten Anweisungen und somit zeitlich gesteuert erfolgen (s. Abschnitt `Listgenerator im Batch-Betrieb`).

Listen und Selektionen

Die Hauptmaske des Listgenerators ist in zwei Spalten aufgeteilt: `Listendefinitionen` und `Selektionsdefinitionen`. Der jeweils aktive Eintrag der beiden Spalten ist durch einen hinterlegten Balken gekennzeichnet. Die ausgewählten Einträge erscheinen über den jeweiligen Spalten. Ausgewählt wird ein Eintrag mit einem Doppelklick.

Mit der Listendefinition wird der Inhalt der Liste festgelegt, d. h. welche Spalten in der Liste enthalten sind. Die Selektionsdefinition bietet Ihnen die Möglichkeit, den Listendruck auf bestimmte Daten zu beschränken (z. B. nur aktuelle Mieter).

Grob gesagt bestimmt die Listendefinition das Aussehen einer Liste und die Selektionsdefinition ihren Inhalt. Im Prinzip können Sie Listen- und Selektionsdefinitionen beliebig miteinander kombinieren. Allerdings sind nicht alle Kombinationen sinnvoll, z. B. die Selektion von Personennummern in einer Kreditorenliste.

Beachten Sie, dass zu einer Listendefinition immer eine Selektionsdefinition ausgewählt werden muss. Für den Abruf einer Listendefinition ohne weitere inhaltliche Einschränkungen ist es ratsam, eine leere Selektionsdefinition anzulegen, beispielsweise unter dem Titel `alle Daten im System`.

Auch in manchen Standardlisten können Sie auf die Selektionsdefinitionen zugreifen, die Sie im Listgenerator angelegt haben. In diesen Fällen enthält die Auswahlmaske zur Liste das Feld `Listgen`. Mit F2 können Sie sich dort die verfügbaren Selektionen anzeigen lassen.

Wie mache ich es?

Listgenerator

Grundlagen der Listendefinition

Die Listendefinition im Listgenerator ist die Grundlage für Struktur und Inhalte einer Liste. Die Auswertung wird ggf. eingeschränkt durch die genutzte Selektionsdefinition und die verwendeten Ausgabeparameter beim Aufruf der Liste. Eine Liste besteht aus mehreren nebeneinander

angeordneten Spalten. In der Listendefinition können Sie folgende Eigenschaften einer Liste festgelegt:

- Titel der Listendefinition: Listenname
- Sortierreihenfolge über bis zu drei Sortiervariablen
- Berechnung von Summen über bis zu drei Sortiervariablen
- Überschrift der Spalten
- Breite und Ausrichtung der Spalten
- Inhalt der Spalten
- Berechnung von Zwischensummen

Feldvariablen

Die Spalten einer Liste werden im Listgenerator `Felder` genannt. Um den Inhalt der Spalten festzulegen, verwenden Sie `Feldvariablen`, z. B. für eine Personennummer oder die Anrede eines Kreditors. Eine Auflistung aller zur Verfügung stehenden Feldvariablen finden Sie in Abschnitt 01.12. Im Programm können Sie mit F2 die Auswahl der verfügbaren Feldvariablen aufrufen. Jede Feldvariable stammt aus einem bestimmten Datensatzbereich, welche durch die ersten drei Buchstaben als Präfix festgelegt ist.

Präfix	**Datenbereich**	**assoziierte Daten zu Spalte01**
`Adr`	Adressverwaltung	
`Buc`	Buchungsdaten	`Obj`, `Ksa` (außer Fließkommafunktionen)
`Bud`	Budgetdaten	
`Eig`	Eigentümerstamm	./.
`Ezg`	Einzugsermächtigung	
`Flb`	Flächenbelegung	`Per`, `Kto`, `Fls`, `Obj`
`Fls`	Flächenstamm	`Obj`, `Per`
`Idx`	Flächenindex	`Flb`, `Per`, `Kto`, `Fls`, `Obj`
`Kpe`	Personenkonten	
`Kre`	Kreditor	./.
`Ksa`	Sachkonto	`Obj`
`Kto`	Personenkonto	./.
`Obj`	Objekt und Objektstamm	
`Per`	Personenstamm	`Obj`, `Kto`
`Sys`	Systemdaten	
`Vtg`	Vertragsoptionen und -kündigungen	`Flb`, `Per`, `Ktp`, `Fls`, `Obj`

Beispiel

Die Variable `PerA1Ort` stammt aus dem Datenbereich Personenstamm. Einige dieser Datenbereiche sind miteinander verknüpft, andere nicht. So ist z. B. jeder Person ein bestimmtes Objekt zugeordnet, es gibt aber keine solche Zuordnung zwischen einem Sachkonto und einer Person. Innerhalb einer Listendefinition können nur Variablen aus miteinander verknüpften Datensätzen verwendet können. Ausschlaggebend ist der Datenbereich der Feldvariablen in Spalte `01` in einer Listendefinition.

Die Variable für die erste Listenspalte stammt aus dem Datenbereich des Personenstamms, z. B. `PerObj`. Dann können Sie in den weiteren Spalten neben weiteren `Per`-Variablen nur Variablen aus den Datenbereichen Objektstamm (`Obj` ...) und Personenkonto (`Kto` ...) verwenden. Nutzen Sie für die erste Spalte statt `PerObj` die Variable **`Flb`**`Obj`, steht Ihnen in den weiteren Spalten ein

erweiterter Datenbereich, nämlich zusätzlich der Flächenstamm zur Verfügung (insgesamt also **Flb,Per, Kto, Fls** und **Obj**).

Selektionsdefinitionen schränken die Ausgabe das Datenmaterials einer Listendefinition ein. Um eine uneingeschränkte Ausgabe zu erreichen, nutzen Sie eine leere Selektionsdefinition, deren Titel Sie frei bestimmen z. B. Alle. Nutzen Sie einen Titel, den Sie schnell wiederfinden, indem er anhand seines Namens oben in der Liste auftritt.

Liste als Datei ausgeben

Sie können den Inhalt einer Liste als Datei ausgeben. Damit können Sie z. B. individuelle Auswertungen in MS-Excel© auf Basis Ihres iX-Haus Datenbestandes vornehmen.

1. Wählen Sie mit Doppelklick eine Listendefinition aus, die Sie ausgeben möchten.
   Der Titel der gewählten Listendefinition wird oberhalb der Tabelle angezeigt.
2. Wählen Sie mit Doppelklick eine Selektionsdefinition aus.
   Der Titel der gewählten Selektionsdefinition wird oberhalb der Tabelle angezeigt
3. Wählen Sie die Funktion Dateiausgabe in der Kommandoleiste. Es öffnet sich das Eingabefenster Parameter-Auswahl.
   Als Eingabefelder stehen Ihnen die gleichen wie beim Drucken zur Verfügung.
   Hinzu kommt das Eingabefeld Ausgabepfad:
   Ausgabepfad: Verzeichnis und Dateiname der zu erstellenden Datei.
   Um die Liste z. B. auf einer lokalen Festplatte auszugeben, tragen Sie als Pfad C:/ ein (bzw. den Laufwerksbuchstaben des gewünschten Laufwerks) und den Dateinamen. Mit der F2-Auswahlbox öffnen Sie einen Dateiexplorer als Dialog Speichern unter, wo Sie einen Pfad und eine vorhandene Zieldatei, welche überschrieben werden soll, auswählen können.
   Vorgeschlagen wird im F2-Dialog Speichern unter die Verwendung des Dateityps *.csv.
   Verwenden Sie Excel-kompatible Trennzeichen (**059** Semikolon), können Sie die Datei direkt in Excel öffnen. Wollen Sie die Datei nur in Word öffnen, können Sie als Trennzeichen auch den vorgeschlagenen Tabulator (Trennzeichen **009**) nutzen. (s. u. Trennzeichen Feld-Trennung)
4. Geben Sie die Parameter ein und bestätigen Sie mit 0K.

Um die Formatierung der ausgegebenen Datei einer Listendefinition zu bestimmen, klicken Sie auf Einstellungen. Daraufhin erscheint die Maske Eingabe der Trennzeichen.

Trennzeichen Feld-Trennung	ASCII-Code des Zeichens, das zur Trennung der Spalten verwendet wird. Für CSV-kompatible Dateien wählen Sie hier z. B. den ASCII-Code für das Semikolon. (Semikolon ';' oder ASCII-Code **059** als Ziffernfolge per Tastatur. Die Vorgabe 009 (Tabulator-Zeichen) ist geeignet für die Übernahme in Textverarbeitungen wie Winword.
Zeichen <in vier Spalten>	Darstellung des Zeichens, dessen ASCII-Code im jeweils linken Feld eingetragen ist.
Datensatz Ende 1	ASCII-Code des Zeichens, das am Ende eines Datensatzes (Zeilenende) verwendet wird. Default: **013** CarriageReturn
Datensatz Ende 2	ASCII-Code eines weiteren Zeichens, das am Ende eines Datensatzes (Zeilenende) verwendet wird. Default: **010** LineFeed
Begrenzer f. Text	ASCII-Code des Zeichens, das zur Kennzeichnung von Textfeldern verwendet wird. Default: **034** doppeltes Hochkomma

Variable Feldlänge	Checkbox [X] Eventuelle Leerzeichen in einer Spalte werden vor dem Datenexport entfernt. Wenn diese Option aktiv ist, muss im Feld Feld-Trennung unbedingt ein Spaltentrennzeichen gewählt werden. Default: aktiv [ ] Eventuelle Leerzeichen in einer Spalte bleiben erhalten. Diese Einstellung kann sinnvoll sein, wenn die Zielanwendung mit festen Spaltenbreiten arbeitet.
Header drucken	Checkbox [X] Spaltentitel werden mit ausgegeben. Default: aktiv [ ] Spaltentitel werden nicht mit ausgegeben.
Ausgabe der Systemparameter	Checkbox [ ] Systemparameter werden nicht mit ausgegeben (Default) [X] Systemparameter werden mit ausgegeben. Welche Systemparameter dies sind, entscheiden Sie über die separate Schaltfläche Sysparameter in der Kommandozeile. Default: nicht aktiv

Sie können für die Eingabe der Trennzeichen wahlweise mit einem Schalter die 'Excel-Standardbelegung' eintragen lassen oder Sie geben die gewünschten ASCII-Dezimalcodes manuell vor. Für darstellbare Trennzeichen können Sie das Zeichen auch direkt eingeben, z. B. das Semikolon ; (Dezimalcode 059) als Feld-Trennung, wenn Sie eine CSV-Datei vorbereiten wollen oder das doppelte Hochkomma „ (ASCII-Dezimalcode 034) als Begrenzer für Text. Solche Zeichen werden nach der Eingabe im Eingabefeld mit dem jeweiligen ASCII-Dezimalcode umgewandelt und rechts davon in der Ausgabeform dargestellt.

Nicht darstellbare Trennzeichen, also i. d. R. Zeichen, welche sich nicht als Taste auf der Tastatur befinden oder Zeichen, die in der Eingabemaske zur Navigation oder Dateneingabe genutzt werden, werden rechts vom jeweiligen Eingabefeld mit n/a angezeigt. Der ASCII-Dezimalcode für solche Trennzeichen muss dann jeweils als dreistellige Ziffer eingegeben werden, z. B. 009 für das Tabulatorzeichen, 013 für CarriageReturn oder 010 für Linefeed.

Bei der Ausgabe können Sie zusätzlich zu den ermittelten Listendaten auch bestimmte Systemparameter mit anzeigen, z. B. um die Aussagekraft einer Liste transparenter zu gestalten. Die anzuzeigenden Systemdaten wählen Sie über die Schaltfläche Sysparameter aus. Die Bedeutung der einzelnen Felder der Systemparameter ist nachfolgend beschrieben.

Stichdatum	Datum Verwendetes Stichdatum der Listenerstellung. Hiervon abhängig sind z. B. Auswertungen über Flächenbelegungsdaten.
Systemdatum	Datum Systemdatum zum Zeitpunkt der Listenerstellung.
Zeitraum von	Datum Verwendetes Datum für Zeitraumbeginn der Listenerstellung.
Zeitraum bis	Datum Verwendetes Datum für Zeitraumende der Listenerstellung.

Liste drucken

1. Wählen Sie mit Doppelklick eine Listendefinition aus, die Sie drucken möchten. Die ausgewählte Listendefinition erscheint über der Tabelle.
2. Wählen Sie mit Doppelklick eine Selektionsdefinition aus, die Sie drucken möchten. Die

ausgewählte Selektionsdefinition erscheint über der Tabelle.
3. Wählen Sie die Funktion `Drucken` in der Kommandoleiste, um direkt auf dem voreingestellten Drucker zu drucken.
   Um eine Voransicht über den Bildschirmdrucker zu erzeugen, wählen Sie die stattdessen die Funktion `Druckvorschau` in der Kommandoleiste. Von hier aus können Sie später ebenfalls über `Datei ⇒ Drucken` einen Ausdruck erzeugen. Es öffnet sich in beiden Fällen ein Eingabefenster für die Parameter-Auswahl.

Abhängig von den in der Listendefinition verwendeten Datensätzen enthält die Maske unterschiedliche Felder. Folgende Eingabefelder können auftreten:

Objektbereich	Angabe eines Objektbereiches.
Mit BANK-Obj.	nur für Datensatz EBR (E-Banking-Regeln): [X] Neben dem angegebenen Objektbereich werden auch die Objekte ausgewertet, in denen die Bankkonten gemäß der Kontentabelle liegen.
Stichdatum	Stichdatum, zu dem der Datenbestand ausgewertet wird.
Von Datum Bis Datum	Beginn und Ende des Datumsbereiches, der ausgewertet wird.
Von Buch.-Nr. Bis Buch.-Nr.	Erste und letzte Buchungsnummer des Bereich über Buchungen (bei Ausgabe von Buc-Daten).
Von Standort Bis Standort	Erster und letzter Raum-Standort, der ausgewertet wird (bei Listen über Raumstamm).
Listenwährung	Darstellungswährung für die Liste.
Nur Summen	Nur die Gesamtsummen und evtl. Zwischensummen werden ausgegeben.

Listendefinitionen bearbeiten

Listendefinition anlegen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Tabelle der `Listendefinitionen` und wählen Sie die Funktion `Neu`.
   Es öffnet sich eine Maske, in der Sie die Listendefinition festlegen können.
2. Im oberen Teil der Eingabemaske können Sie die Parameter direkt eingeben. Im unteren Teil doppelklicken Sie mit der Maus auf die Feldnummer, es öffnet sich ein weiteres Eingabefenster für die Listendefinition.
3. Machen Sie auch hier Ihre Eingabe und bestätigen Sie mit `OK`.
   Mit `Abbrechen` verwerfen Sie die aktuelle Dateneingabe ohne Änderung.

Alternativ nutzen Sie das Kontextmenü der rechten Maustaste oder die Tastenfunktionen:

Funktionstaste F2	Bearbeiten der aktuellen Zeile
Insert- bzw. Einfüge-Taste	Einfügen einer neuen Definitionszeile. Die Definition wird an der markierten Position um eine Zeile erweitert. Die nachfolgenden Definitionszeilen werden um eine Feldnummer nach unten verschoben. Haben Sie schon alle 19 Definitionszeilen mit Definitionen befüllt, wird die aktuelle Zeile mit Einfügen nur zum Bearbeiten geöffnet. Unterbrechen Sie dann die Dateneingabe mit der Escape-Taste oder dem Schalter `Abbrechen`, wird die Definitionszeile entfernt und die nachfolgenden Definitionszeilen werden um eine Position nach oben verschoben!

Delete- bzw. Entfernen-Taste	Löschen der aktuelle Definitionszeile. Die Definition wird an der markierten Position gelöscht. Die nachfolgenden Definitionszeilen werden um eine Position nach oben verschoben.

Spaltendefinitionsfelder

FeldNr	Nummer des Listenfeldes Beachten Sie die besondere Bedeutung des Feldes 01 für die Abfragemöglichkeit Ihrer Listendefinition.
Titel	Spaltenüberschrift Es wird in Abhängigkeit der gewählten Variable ein Vorschlag für den Titel erzeugt, welchen Sie nach eigenem Ermessen ändern können.
Breite	gewünschte Feldbreite Falls der Titel länger als die Feldbreite ist, wird die Titellänge als Feldbreite genommen. Für Datumsfelder können Sie als Breite 8 oder 10 angeben. Die Darstellung erfolgt dann im Format tt.mm.jj (8-stellig) bzw. tt.mm.jjjj (10-stellig) Bei der Datumsausgabe wird bei Spalten mit Breite Null der Titel unterdrückt.
Variable	Listgeneratorvariable Mit F2 öffnen Sie die Auswahl der verfügbaren Variablen. Hier können Sie nach Name oder Bezeichnung der Variable suchen oder durch Eingabe des ersten Zeichens zum ersten Treffer in der Auswahl springen.
L/R	Auswahlfeld zum Spaltenformat. L linksbündige Ausgabe R rechtsbündige Ausgabe N numerische Ausgabe. Der Eintrag N bewirkt zwei Dinge: **1.** Das Feld wird ausdrücklich als Zahl-enthaltend markiert, der Feldinhalt wird also nicht einfach als Text, sondern als Zahl behandelt (also z. B. auch aufsummiert). Auf diese Weise können auch Textfelder, wie z. B. Hinweisfelder im Personenstamm, als Zahlenfelder interpretiert werden. **2.** Die Ausgabe erfolgt mit zwei Nachkommastellen, dem Komma als Nachkomma-Trennzeichen und dem Punkt als Tausender-Trennzeichen, z. B. 10.234.743,99 Tipp: Wenn Sie eine Liste in eine Datei ausgeben möchten, um die Daten z. B. in Microsoft® Excel zu verarbeiten, sollten Sie für die Option N wählen. Dadurch wird das Komma ',' als Dezimaltrennzeichen verwendet und Microsoft® Excel erkennt die entsprechende Spalte automatisch als Zahl. Ist das Feld originär schon eine Fließkommazahl (15.2) kann in Einzelfällen die Ausgabe durch das Spaltenformat N wegfallen. Nutzen Sie alternativ das Format R für eine rechtsbündige Ausrichtung.
Sum	Auswahlfeld zur Summierung. S Summe (Standard) D Durchschnitt F Formel (Berechnungsformel als Grundlage für Summenbildung) N Nichts (Summe wird unterdrückt) Einzelheiten zu Zwischensummen finden Sie oben in der Erklärung der Sortierfelder in den Abschnitten Listenlayout sowie Sortieren und Summieren.

Listendefinition ändern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle der **Listendefinitionen** auf einen Eintrag und wählen Sie die Funktion Ändern.
   Es öffnet sich eine Maske, in der Sie die Listendefinition verändern können. Zur Bedeutung der Maskenfelder siehe Abschnitt Listendefinition anlegen.

Listendefinition löschen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle der Listendefinitionen auf einen Eintrag und wählen Sie die Funktion Löschen.
2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit Ja. Der Eintrag wird gelöscht.

Listenlayout

Über die Sortierfelder können Sie Sortierung und Layout der Listenausgabe beeinflussen. Hierzu können Sie bis zu drei Variablen einsetzen, welchen Sie funktionale Eigenschaften für das Layout zuordnen.

Seitenumbruch

Markieren Sie im Bereich Sortierfelder die Option S-Umbr. für den Seitenumbruch. Es erfolgt ein Seitenumbruch, wenn sich der Wert der Sortier-Variablen ändert.

Sortierung

Die Sortierung erfolgt wahlweise alphabetisch oder numerisch (Markierungsfeld N-Sort für die Einstellung der numerischen Sortierung). Haben Sie keine Vorgaben gemacht, wird die Liste anhand der logischen Reihenfolge der abgefragten Felder sortiert. Dies führt oft schon zu den gewünschten Ergebnissen.

Zwischensummen

Um eine Zwischensumme auszugeben, wenn sich der Wert der Sortiervariablen ändert, muss das Feld Summe angekreuzt werden.

Beispiel: Sie haben PerObj als erste und PerNr als zweite Sortiervariable eingetragen und bei PerObj das Summe-Feld angekreuzt. Dann erhalten Sie pro Objekt eine Zwischensumme der Daten. Falls Sie zusätzlich noch das Feld Zähler markiert haben, wird in der Summe außerdem noch die Anzahl der aufsummierten Zeilen mit ausgegeben.

Weiterhin können Sie steuern, in welcher Weise Zwischensummen gebildet werden. Dazu dient das Feld Sum in den Zeilen der Listendefinition. Folgende Eingaben sind dort pro Zeile möglich:

S Summe (Standardwert).

D Durchschnitt. Die Summe der Spalten wird durch die Anzahl der Zeilen geteilt.

F Formel. Die Berechnungsformel in der Felddefinition wird auch für die Summenbildung zugrunde gelegt.

N Nicht. Die Ausgabe einer Summe wird unterdrückt.

Beachten Sie bitte, dass bei einer Zwischensumme am linken Listenrand ein Text Summe für … ausgegeben wird, der eine Breite von 13 Stellen benötigt (30 Stellen bei der ersten Sortiervariablen). Dadurch könnten in den ersten Spalten evtl. Summen überschrieben werden. Sie können dies vermeiden, wenn Sie in den ersten Felddefinitionen nur Texte unterbringen.

Listendefinitionen und -selektionen importieren/exportieren

In der jeweiligen Tabelle für die Listendefinitionen bzw. die Selektionsdefinitionen können Sie über das Kontextmenü der rechten Maustaste eine markierte Definition exportieren bzw. eine auszuwählenden Definition importieren. Sollte sich beim Import herausstellen, dass der Titel der Definition schon genutzt wird, müssen Sie ggf. den Titel der vorhandene Definition zuvor umbenennen. Mit Hilfe der Export-Funktion können Sie sich bestimmte Definitionen sichern oder kopieren.

Für die verwendeten Dateinamen haben Sie freie Wahl. In Anlehnung an die Classic-Version empfehlen wir jedoch, für die Export/Import-Dateien der Definitionen die Dateiendung `.bin` zu verwenden, damit solche Dateien nicht während des Transports oder am Ablageort versehentlich mit einem Standard-Editor geöffnet und verändert werden. Um gleichnamige Listendefinitionen von Selektionsdefinitionen zu unterscheiden, können Sie im Dateinamen beim Exportieren z. B. den informativen Zusatz `LgDef` bzw. `LgSel` verwenden, also z. B. `SachkontenLgDef.bin` und `SachkontenLgSel.bin` für die Definitionen einer Abfrage bzgl. Sachkonten.

Listendefinitionen und -selektionen schützen

Sie können einzelne Listen- und Selektionsdefinitionen administrativ schützen. Sind die Änderungsrechte auf bestimmte Anwender eingeschränkt, können alle anderen Anwender dann diese Definitionen nur noch nutzen, aber nicht mehr verändern oder löschen. Die Bearbeitungsmaske wird dann Benutzern ohne Änderungsrechte nur zur Information inaktiv angezeigt. Details hierzu siehe Systemeinstellungen.

Selektionsdefinitionen bearbeiten

Selektionsdefinition anlegen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle der `Selektionsdefinitionen` auf einen Eintrag und wählen Sie die Funktion **Neu**.
   Es öffnet sich das Eingabefenster für die Selektionsdefinition.
2. Im oberen Feld benennen Sie die Selektionsdefinition. Für die eigentliche Definition stehen Ihnen sieben Felder zur Verfügung. Beachten Sie, dass Sie einen Einzelausdruck nicht auf mehrere Zeilen aufteilen dürfen.
3. Geben Sie die Parameter ein und bestätigen Sie mit 0*.

In der Selektionsdefinition wird durch einen logischen Ausdruck festgelegt, welche Datensätze gedruckt werden und welche nicht.

- Basis einer Selektionsdefinition ist ein Einzelausdruck, der folgende Form besitzt: <Variable><Operator><Wert>
- Einzelausdrücke können auch durch **UND** oder **ODER** miteinander verknüpft werden.
- Bei mehreren Und/Oder-Verknüpfungen in einer Selektionsdefinition setzen Sie bei Bedarf Klammern. <wrap important Nach einer öffnenden Klammer und vor einer schließenden Klammer muss unbedingt ein Leerzeichen stehen, sonst interpretiert iX-Haus den logischen

Ausdruck falsch! </wrap>

- Bei Variablennamen und Operatoren wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- In der Selektionsdefinition gelten für Variablen aus unterschiedlichen Datenbereichen die gleichen Einschränkungen wie in der Listendefinition (siehe Erläuterungen zu Feldvariablen).

<Variable> ist der Name einer Feldvariablen. Eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Variablen finden Sie im nachfolgenden Abschnitt 01.12.

<Operator> ist einer der folgenden Ausdrücke (Anstelle der Ausdrücke 'gleich', 'größer' und 'kleiner' können Sie auch die mathematischen Symbole =, > und < verwenden):

= gleich	Variableninhalt muss gleich dem angegebenen Wert sein.
passt auf	Wie 'gleich', aber der angegebene Wert kann 'Platzhalter' '*' enthalten. Ein '*' wird so interpretiert, dass an dieser Stelle ein beliebiger Text (auch leer) stehen darf. Dies funktioniert ähnlich wie unter DOS.
nicht gleich	Variableninhalt muss ungleich dem angegebenen Wert sein.
>=	Variableninhalt muss größer als oder gleich dem angegebenen Wert sein.
> größer	Variableninhalt muss größer als der angegebene Wert sein.
< kleiner	Variableninhalt muss kleiner als der angegebene Wert sein.
<=	Variableninhalt muss kleiner als oder gleich dem angegebenen Wert sein.
enthält	Der angegebene Text muss im dem Variableninhalt enthalten sein.
enthält nicht	Der angegebene Text darf nicht im dem Variableninhalt enthalten sein.
leer	Der Variableninhalt muss leer sein.
nicht leer	Der Variableninhalt darf nicht leer sein.
in	Variableninhalt muss im angegebenen Bereich liegen.
nicht in	Variableninhalt darf nicht im angegebenen Bereich liegen.

Der **<Wert>** ist je nach Variablentyp eine Zahl oder Zeichenkette, die mit dem Variableninhalt verglichen wird.



- <Variable> und <Wert> müssen den gleichen Datentyp haben. Die Variable 'PerVBeg' z. B. ist vom Typ 'Datum'. Daher muss auch der angegebene Wert vom Typ 'Datum' sein.
- Die Operatoren 'enthält' und 'enthält nicht' dürfen nur auf Zeichenketten (Text) angewendet werden.



Klammersetzung mit runden Klammern kann erforderlich sein, um bei logischen Verkettungen entsprechend kombinierte Aussagen zu erhalten. Korrekt eingesetzt, erleichtern Sie aber auch für den Bearbeiter der Definition das Verständnis komplexerer Selektionsdefinitionen.

Selektion nach Datum

Mit einigen speziellen Variablen können Sie auf das Systemdatum zugreifen, um dieses mit Datumsfeldern in Crem®iX-Haus vergleichen zu können. Sie können so z. B. alle Personen selektieren, deren Vertragsendedatum größer als das aktuelle Datum ist. Folgende Variablen stehen für Datumsvergleiche zur Verfügung:

Bedeutung der Systemvariablen

`SysDatum` Tagesdatum

`SysMonBeg` erster Tag des aktuellen Monats

`SysMonEnd` letzter Tag des aktuellen Monats

`SysJahrBeg` erster Tag des aktuellen Jahres

`SysJahrEnd` letzter Tag des aktuellen Jahres

Beispiele

Personennummern größer als '10':
`PerNr größer 10`
`PerNr > 10`

Datensätze mit Berliner Adresse:
`ObjOrt enthält Berlin`

Keine Personen mit Restantennummer:
`Pernr enthält nicht -`

Vertragswechsel in 2019:

```
( FlbBeg > 31.12.2018 UND FlbBeg < 01.01.2020 ) ODER
( FlbEnd > 31.12.2018 UND FlbEnd < 01.01.2020 )
```

gültige Verträge in 2019:

```
( FlbBeg > 31.12.2018 UND FlbBeg < 01.01.2020 ) ODER
( FlbEnd > 31.12.2018 UND FlbEnd < 01.01.2020 ) ODER
( FlbBeg < 01.01.2020 UND FlbEnd Leer )
```

Aktuelle Netto-Mietverträge:

```
FlbMwCode = 3 UND FlbEnd Leer ODER
FlbMwCode = 3 UND FlbEnd > SysDatum
```

Selektionsdefinition ändern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle der `Selektionsdefinition` auf den gewünschten Eintrag.
2. Wählen Sie die Funktion `Ändern`

Es öffnet sich eine Maske, in der Sie die Selektionsdefinition verändern können. Zur Bedeutung der Maskenfelder siehe vorheriger Abschnitt.

Selektionsdefinition löschen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle der `Selektionsdefinition` auf den gewünschten Eintrag.
2. Wählen Sie die Funktion `Löschen`.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit `Ja`. Der Eintrag wird gelöscht.

Flächenleerstände auswerten

Listen, die Daten zur Flächenbelegung ausgeben, können auch Leerstände darstellen. Dazu sind allerdings einige Randbedingungen zu beachten:

- Der führende Datensatz muss der Flächenstamm sein, d. h., die erste verwendete Variable muss mit **Fls** beginnen (z. B. `FlsNrFlächennummer`).
- In der Liste dürfen nur Variablen der Datensätze `Fls` und `Flb` verwendet werden.
- Bei Flächen, die zum Stichdatum leerstehen, enthält die Variable `FlbBem` den Wert LEERSTAND. Für diese Flächen liefern die Variablen `FlbBeg` und `FlbEnd` das Beginn- bzw. Endedatum des Leerstands.
- Zur Einschränkung der Sicht auf Leerstände nutzen Sie z. B. folgende Selektionsdefinition: `FlbBem Enthält Leerstand`

Komplette Ausgabe eines Stammdatenbereichs

Sie haben die Möglichkeit, ganze Datenbereiche in eine Ausgabedatei zu schreiben - also ggf. auch mehr als zwanzig Spalten. Dazu müssen Sie in der Listendefinition spezielle Variablenbezeichnungen eintragen. Hierzu geben Sie für das erste Feld der Abfrage nur die ersten drei Zeichen eines Datenbereichs ein und fügen das Asterix-Zeichen * an. Zum Beispiel werden durch Eingabe von `Obj*` im Feld `Variable` einer Listendefinition beim Export nacheinander alle Variablen ausgegeben, die mit `Obj` beginnen. Die angegebene Feldbreite muss größer 0 sein!

Einschränkungen:

- Feldvariablen, welche gesonderte Informationen benötigen, z. B. in Klammern angegebene Kontenklassen, können hiermit nicht allgemein ausgegeben werden.
- Diese Ausgabeform funktioniert wegen der hiermit erhaltenen hohen Spaltenanzahl und -breiten nicht als Druck oder Druckvorschau.

Rechenoperationen in Listen

Sie können in einer Listenspalte auch Rechenoperationen definieren, z. B. die Addition oder Multiplikation von Spalten. In der Felddefinition steht anstelle eines Variablennamens ein Rechenausdruck, der mit dem Zeichen @ beginnt (Klammeraffenzeichen mit Tastenkombination

AltGr+Q). Auf den Wert eines Feldes wird durch Eingabe des Buchstabens ' S ', gefolgt von der jeweiligen Feldnummer, zugegriffen. Beispiel:

@(S5+S6)*2 Der Wert des 5. und 6. Feldes wird addiert und anschließend mit Ziffer Zwei multipliziert, die Summe beider Felder also verdoppelt.



Für Rechenoperationen können Sie nur Felder verwenden, deren Inhalt eine Fließkommazahl ist, z. B. ein EUR-Betrag (siehe Kennzeichnung in Abschnitt Verfügbare Feldvariablen). Steht in dem entsprechenden Feld keine Fließkommazahl, so wird in der Rechenoperation der Wert 0.00 angenommen.

Wenn Sie in der Listendefinition mit Rechenoperationen arbeiten, müssen Sie nach dem Ändern der Spaltenpositionen durch nachträgliches Entfernen oder Einfügen von Zeilen die Spaltenbezüge von Rechenformeln ggf. an geänderte Spaltenpositionen anpassen.

Sortieren und Summieren

Sie können in Ihrer Liste Zwischensummen ausgeben lassen, z. B. pro Objekt. Dazu dienen die drei Sortierfelder **SortVar 1** bis **SortVar 3** in der Eingabemaske.

Eingetragen wird dort ein Variablenname, dem ein bestimmtes Feld beispielsweise des Personenstamms entspricht. Diese Sortierfelder bestimmen, in welcher Reihenfolge die Datensätze der Liste ausgedruckt werden. Tragen Sie z. B. PerNr in das 1. Sortierfeld ein, erscheinen die Zeilen nach Personennummer sortiert.

In dem Listenaufruf kann mit der Option Nur Summen die Anzeige auf die Summenzeilen reduziert werden.

Listgenerator im Batchbetrieb

Der Listgenerator kann auch über einen Batch-Betrieb angesteuert werden. Der hierzu erforderliche Aufruf muss aus dem Programm-Hauptverzeichnis* erfolgen:

```
<LW>:\<Exe-Pfad>\ic7100.exe <Parameterdatei>
```

z. B. I:\ixhaus\exe\ic7100.exe listgen1.par * Hosting-Kunden können Batchdateien vorbereiten und lassen diese dann durch die IT der CREM SOLUTIONS in das Hauptverzeichnis der iX-Haus-Installtion integrieren, ggf. mit einer Windowsaufgeabenplanung für eine zeitgesteuerte Ausführung.

Die Parameterdefinitionen in der Parameterdatei legen Sie als Auflistung zeilenweise nach dem Schema **PARAMETERNAME:Parameter** an. Sie können nicht benutzte Parameter weglassen oder auch nur den jeweiligen Parameternamen angeben. Die Reihenfolge der Parameterzeilen ist nicht fest vorgegeben. Es können nur schon definierte Listendefinitionen oder Selektionsdefinitionen genutzt

werden. Beachten Sie beim Verwenden der Druckfunktion, dass die Druckereinrichtung auf der Workstation zum angegebenen User passt.

Wir empfehlen, die per Batchdatei anszusteuernde Listgeneratorabfrage mit den entsprechenden Parametern zum Test auch in Crem®iX-Haus einmal anzusteuern, damit Sie erkennen, welche Parameter zur Abfrage benötigt werden, z. B. Datumswerte für einen Zeitraum oder ein Stichdatum.

Gegebenenfalls kann das Set einer Listgeneratorabfrage (Listen- und Selektionsdefinition) im Berichtscenter eingebunden werden, falls die Abfrage der Daten unabhängig vom eingestellten Jahrgang ist.

Wildcards

Mit Hilfe von Wildcards („*“) ist es möglich, die Beschränkung auf 19 Spalten zu umgehen. Man nutzt die *-Definition, um alle Felder eines Datensatzes auszugeben. Wenn man nur einen Teil davon möchte, kann man mit Hilfe des **EDEF**-Parameters eine Auswahl treffen. Diese Einschränkung via **EDEF**-Parameter ist nur im Batchbetrieb möglich. Das Vorgehen hierzu wird im Folgenden beispielhaft erklärt.

Als Beispiel sei die Liste „Kreditoren“ genannt. Sie ist definiert als `Kre*`. Mit dieser Definition werden alle Felder (aktuell 86 Stück) des jeweiligen Kreditor-Datensatzes ausgegeben. Tatsächlich werden aber z. B. nur 25 Felder davon benötigt. Diese 25 Felder müssen dann in der Parameterdatei explizit aufgelistet werden. Alle nicht genannten Kreditor-Datensatzfelder werden auf diese Weise unterdrückt. Hierfür existiert der Parameter

EDEF (= „erweiterte Definition“).

Der Parameter **EDEF** muss vor der Liste der auszugebenden Felder stehen. Es können auch mehrere EDEF-Blöcke genutzt werden. Die Liste der auszugebenden Felder folgt dann jeweils auf die zugehörige EDEF-Zeile.

Beispiel

Liste Kreditoren ist definiert als Kre* (alle Felder des Datensatzes werden ausgegeben - zur Zeit sind dies 70 Felder). In Wirklichkeit werden von Ihnen nur 20 Felder benötigt. Diese 20 Felder müssen in der Parameterdatei aufgelistet werden. Damit werden alle andere Datensatzfelder aus dem Kre-Bereich ausgeschlossen. Der Parameter **EDEF** muss vor der Liste der auszugebenden Felder stehen. Es können auch mehrere erweiterte Definitionen genutzt werden, die Liste der auszugebenden Felder steht dann jeweils nach der dazugehörenden EDEF-Zeile.

Inhalt der Parameterdatei zum vorgenannten Beispiel:

```
WDIR:c:\ix480\ixhaus
LDEF:OW Kreditor
SDEF:Alles
ADAT:
CDAT:
OBJR:1004
WRNG:EUR
FILE:listgen-kre.dat
OUTP:c:\ix480\ixhaus\ListGen
EDEF:KRE
```

```
// erweiterte Definition für Wildcard Kre*
// nachfolgend die Liste der auszugebenden Variablen
KRE:Nr
KRE:Typ
KRE:Gew
KRE:Kdn
KRE:Anr
KRE:Nam1
KRE:Nam2
KRE:Str
KRE:Ort
KRE:Tel1
KRE:Tel2
KRE:Fax
KRE:Email
KRE:AnsPar
KRE:Stellung
KRE:BnkNam
KRE:BnkBlz
KRE:BnkKto
KRE:EZ
KRE:ZVAus
KRE:Ford
KRE:Verb
KRE:Not1
KRE:Not2
KRE:Not3
KRE:Zz1T
KRE:Zz1S
```

Übersicht über die Parameter im Batchbetrieb

Übersicht über die Parameter für die Steuerdatei des Listgenerators im Batchbetrieb

LDEF:	Name der zu verwendenden Listendefinition
SDEF:	Name der zu verwendenden Selektionsdefinition
OBJR:	Objektbereich
WRNG:	Listenwährung, z. B. EUR
FILE:	Ausgabedatei (wenn leer, wird der Drucker des Users verwendet)
OUTP:	Ausgabepfad
XSUM:	☑ Nur Summen
FOBJ:	Von Objekt
TOBJ:	Bis Objekt
FKRE:	Von Kreditor
TKRE:	Bis Kreditor
FMON:	Von Monat
TMON:	Bis Monat
SMON:	Stichmonat
FJAR:	Von Jahr

TJAR:	Bis Jahr
SJAR:	Stichjahr = Auswertungsdatum (Auswertungsdatum hat Vorrang)
FDAT:	TT.MM.JJ Von Datum 8-stellig: 31.12.99
TDAT:	TT.MM.JJ Bis Datum 8-stellig: 31.12.99
SDAT:	TT.MM.JJ Stichdatum 8-stellig: 31.12.99
XHJ1:	☑ Halbjahr 1
XHJ2:	☑ Halbjahr 2
XRES:	☑ mit Restanten
FADR:	Von Adam-Adresse
TADR:	Bis Adam-Adresse
FSTO:	Von Raumbuch-Standort
TSTO:	Bis Raumbuch-Standort
FBUN:	Von Buchungsnummer
TBUN:	Bis Buchungsnummer
XBNK:	☑ Bank
XEBS:	☑ Buchungsstatus für Einzelsoll
EDIR:	Exedir - Pfad des Exe-Verzeichnisses
USER:	ID des Users (diese Nummer wird in der Header jeder Liste ausgegeben)
CDAT:	changedate - „Änderungsdatum“. Es werden nur die Datensätze ausgegeben, die seit dem Änderungsdatum bearbeitet wurden. Dieser Parameter wird ignoriert, wenn der CFIL-Parameter verwendet wird!
CTIM:	changetime - „Änderungszeit“. Ergänzt den CDAT-Parameter um eine (minutengenaue) Uhrzeit. Dieser Parameter wird ignoriert wenn der CFIL-Parameter verwendet wird!
CFIL:	Pfad zu einer CFIL-Parameterdatei, in der Datum und Uhrzeit des letzten Laufs gespeichert werden (<LW>:\<Pfad>\Parameterdatei). Wenn die Datei nicht existiert, werden alle Datensätze ausgegeben und die Datei mit dem aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit angelegt. Existiert die Datei, werden nur die Datensätze ausgegeben, die seit dem letzten Lauf geändert wurden. Das Datum und die Uhrzeit in der Datei werden nach jedem Lauf automatisch aktualisiert. Beispiel: `CFIL: D:\iXHaus\ListGen\CFILFlaechenDatum.txt`
EDEF:	Erweiterte Definition für eine Wildcard-Abfrage, s. o.

Hinweis für die Parameter CDAT/CTIM und CFIL:

Die erste Feldvariable legt fest, welcher Datenbereich bei der CFIL-Prüfung berücksichtigt wird. Beginnt der Listenaufbau z. B. mit dem Personennamen (Per-Variable), erfolgt die Zeitstempel-Prüfung für alle Felder des Personenstamms.

Beispiel aus einer Parameterdatei für den Batchbetrieb

```
LDEF: Flächen2008
SDEF: Alles
OBJR: 0001-0004
WRNG: EUR
FILE: Listgen-Flaeche.dat
OUTP: D:\iXHaus\ListGen\Flaechen
XSUM:
```

```
FOBJ:
TOBJ:
FKRE:
TKRE:
FMON:
TMON:
SMON:
FJAR:
TJAR:
SJAR:
FDAT:
TDAT:
SDAT:
XHJ1:
XHJ2:
XRES: X
FADR:
TADR:
FSTO:
TSTO:
FBUN:
TBUN: X
BNK: X
XEBS: X
EDIR: D:\iXHaus\exe
USER: 56
CFIL: D:\IXHAUS\LISTGEN\CFILFLAECHENDATUM.TXT
```

Was brauche ich dazu?

Verfügbare Feldvariablen

Aufgeführt sind alle Variablen, die Ihnen im Listgenerator zur Verfügung stehen. Diese Liste kann sich durch Programmänderungen verändern. Sie erhalten die Anzeige der aktuell verfügbaren Variablen mit F2 in den Sortierfeldern und Variablen-Feldern der Listendefinition.

Name	**Inhalt**	**Daten-typ**	**max. Länge**	**Argument / Bemerkung**
AdrAnr	Anrede	Text	50	
AdrAnr1	Briefanrede, Zeile 1	Text	50	
AdrAnr2	Briefanrede, Zeile 2	Text	50	
AdrBeschr(	Feld im Adressbeschrieb	Text		(Feldnummer) aus Maskendefinition
AdrEmail	E-Mail-Adresse	Text		
AdrFax	Faxnummer	Text	19	
AdrHinw1	Hinweisfeld 1	Text	19	
AdrHinw2	Hinweisfeld 2	Text	19	
AdrHinw3	Hinweisfeld 3	Text	19	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
AdrMrk1	Markierungsfeld 1	Text	2	
AdrMrk2	Markierungsfeld 2	Text	2	
AdrMrk3	Markierungsfeld 3	Text	2	
AdrMrk4	Markierungsfeld 4	Text	2	
AdrMrk5	Markierungsfeld 5	Text	2	
AdrMrk6	Markierungsfeld 6	Text	2	
AdrName1	Name 1	Text	30	
AdrName2	Name 2	Text	30	
AdrNot1	Notizfeld 1	Text	50	
AdrNot2	Notizfeld 2	Text	50	
AdrNot3	Notizfeld 3	Text	50	
AdrNr	Adressnummer	Text	6	
AdrOrt	Ort	Text	30	
AdrPostf	Postfach	Text	30	
AdrSName	Suchname	Text	30	
AdrStr	Straße	Text	30	
AdrTel1	Telefon 1	Text	19	
AdrTel2	Telefon 2	Text	19	
AdrUStID	Umsatzsteuer-ID	Text		
BucArchiv	interner Archivcode	Ganzzahl	1	intern
BucBDat	Buchungserfassungsdatum	Datum	10	
BucBeleg	Buchungsbeleg	Text		
BucBetrag	Buchungsbetrag	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen Der buchhalterische Wert dieser Ausgabe erschließt sich nur in Kombination mit der Information bzgl. Soll/Haben-Buchung (s. Feldvariable BucSH.Der buchhalterische Wert des Betrages kann für Summierungen oder Kalkulationen alternativ unter Soll- oder Habenbetrachtung ausgegeben werden (s. Feldvariablen BucWBetragH bzw. BucWBetragS.
BucExpLfNr	Exportlaufnummer aus Buchungsexport	Ganzzahl	3	Laufnummer aus Export nach SAP- oder DATEV
BucGKtoBez	Gegenkonto-Bezeichnung	Text		
BucGKtoNr	Gegenkonto-Nummer	Text		
BucGKtoObj	Gegenkonto-Objekt	Text		
BucHNDL	Betrag Haushaltsnahe Dienstleistung	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen
BucKreNr	Kreditornummer	Ganzzahl		
BucKstBez	Kostenstellenbezeichnung	Text		
BucKstNr	Kostenstellennummer	Ganzzahl		
BucKtoBez	Konto-Bezeichnung	Text		
BucKtoNr	Konto-Nummer	Ganzzahl		
BucKtoObj	Konto-Objekt	Ganzzahl		
BucKtrBez	Kostenträgerbezeichnung	Text		
BucKtrNr	Kostenträgernummer	Ganzzahl		
BucLBeg	Leistungszeitraum Beginn	Datum	10	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
BucLEnd	Leistungszeitraum Ende	Datum	10	
BucLfd	Lfd. Unterbuchungsnummer	Ganzzahl		
BucMCode	MwSt-Code	Ganzzahl		
BucMwst	MwSt-Betrag	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen
BucNr	Hauptbuchungsnummer	Ganzzahl		
BucObj	Buchungs-(FIBU)-Objekt	Ganzzahl		
BucSH	Soll-Haben-Kennzeichen	Text	1	
BucSperr	interner Sperrcode	Ganzzahl	1	intern
BucStatus	Buchungsstatus	Ganzzahl	1	
BucText	Buchungstext	Text		
BucWBetrag	Buchungsbetrag in Originalwährung	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen
BucWBetragH	Buchungsbetrag unter Haben-Betrachtung	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen
BucWBetragS	Buchungsbetrag unter Soll-Betrachtung	Fließkommafunktion	.2	Betrag mit zwei Nachkommastellen
BucWCode	Originalwährungscode	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
BucWDat	Wertstellungsdatum	Datum	10	
BucWMwst	MwSt-Betrag in Originalwährung	Fließkommafunktion	.2	
BudBetrag()	Betrag pro Monat	Fließkommafunktion		(Monat)
BudJahr	Jahr des Budgets	Zeichenkette		
BudKto	Konto im Budget	Zeichenkette		
BudObj	Objektnummer im Budget	Ganzzahl		natürliche Zahl > 0
BudTotal	Budget-Jahreswert	Fließkommazahl		
BudwCode	Budget-Währung	Text	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
EigAnr	Eigentümer-Anrede	Text		
EigBnkBIC	Bank BIC	Text		Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl
EigBnkBLZ	Bankleitzahl	Text		innerdeutsche Bankleitzahl
EigBnkIBAN	Bank IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
EigBnkKonto	Bank Kontonummer	Text		innerdeutsche Kontonummer
EigBnkNam	Bank Institut	Text		
EigEmail	Eigentümer-E-Mailadresse	Text		
EigFax	Eigentümer-Faxnummer	Text		
EigNam1	Eigentümer-Name 1	Text		
EigNam2	Eigentümer-Name 2	Text		
EigNr	Eigentümerstamm-Nummer	Text		
EigNurOrt	nur Ort ohne PLZ	Text		PLZ-Trennung an erstem Leerzeichen
EigOrt	Ort inkl PLZ	Text		
EigPerAnr1	Eigentümer pers. Anrede 1	Text		

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
EigPerAnr2	Eigentümer pers. Anrede 2	Text		
EigPLZ	Eigentümer Postleitzahl	Text		
EigStr	Eigentümer Straße	Text		
EigTel	Eigentümer Telefonnummer	Text		
EigTypBez	Eigentümer Typbezeichnung	Text		
EigZZZEigent	1-Objekteigenschaft	Ganzzahl		Projektparameter
EigZZZFirma1	Name 1	Text		Projektparameter
EigZZZFirma2	Name 2	Text		Projektparameter
EigZZZHdrId	Eigent. Header-ID	Ganzzahl		interner Projektparameter
EigZZZNam1	Name 1	Text		Projektparameter
EigZZZNam2	Name 2	Text		Projektparameter
EzgBank	Einzugsermächtigung Bankverbindung standard/alternativ	Text		
EzgDatum	Gültigkeitsdatum	Datum	10	
EzgFläche	Fläche	Text		
EzgPer	Person	Text		
EzgSaldo	Saldenausgleichsberechtigung ja/nein	Text	1	J/N
EzgSArt	Einzugsermächtigung-Sollart	Text		
EzgStatus	Einzugsermächtigung erteilt/entzogen	Text		
FlbAnzMGes	Anzahl Mitarbeiter ges.	Ganzzahl	6	
FlbAnzMHau	Anzahl Mitarbeiter Haus	Ganzzahl	6	
FlbAnzSmo(	Anzahl Sollmonate	Fließkomma		(Kontenklasse)
FlbAnzStim	Anzahl Stimmen	Ganzzahl	6	
FlbBeg	Belegungsbeginn	Datum	10	
FlbBem	Bemerkung	Text	68	
FlbBeschr(	Freier Beschrieb	Ganzzahl		(Nummer des Beschriebfeldes)
FlbBMiet(	Brutto-Miete	Fließkomma	15.2	(mit Kommata getrennte Kontenkl.)
FlbBraBez	Bezeichnung	Text	50	Branche
FlbBraNr	Branchennummer	Text	50	
FlbEnd	Belegungsende	Datum	10	
FlbErlBeschr	Erläuterung Beschränkung	Text		
FlbFlgVtgBeg	Folgevertrag Beginn	Datum	10	
FlbFlgVtgEnd	Folgevertrag Ende	Datum	10	
FlbGAnzSmo(	Anzahl Sollmonate	Fließkomma		(Kontenklassen)
FlbGekünd	Gekündigt am	Datum	10	
FlbGlobVer	Globalversicherung	Text	1	
FlbInstBet	Instandhaltungs-Beteiligung	Fließkomma	15.2	
FlbInstBetAno	Instandhaltung-Beteiligung per Anno	Fließkomma	15.2	
FlbInstBetBez	Instandhaltungs-Beteiligung Bezeichnung	Text		
FlbInstBetEinzel	Instandhaltungs-Beteiligung im Einzelfall	Fließkomma	15.2	
FlbInstBetKoment	Instandhaltungs-Beteiligung Kommentar	Text		
FlbKaufOpt	Kaufoption	Text		

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
FlbKonkSch	Konkurrenzschutz	Text	1	
FlbKonkSchBez	Konkurrenzschutz Bezeichnung	Text		
FlbKonkSchKoment	Konkurrenzschutz Kommentar	Text		
FlbKüGrund	Kündigungsgrund	Text	16	
FlbLeasArt	Leasingart	Text		
Flbleer	Flächenbelegungsmarker	Text	1	'X', wenn Flächenbelegung vorhanden, ansonsten leer
FlbMfzBeg(	Mietfreie Zeit gültig von	Datum	10	(Kontenklasse)
FlbMfzEnd(	Mietfreie Zeit gültig bis	Datum	10	(Kontenklasse)
FlbMfzKKL(	KKL für Mietfreie Zeit	Text		(Kontenklasse)
FlbMfzPrz(	Mietreduzierungsfaktor	Fließkomma	10	(Kontenklasse)
FlbMietVerlDat	Mietverlängerungsdatum	Datum	10	
FlbMwCode	Mwst-Kennzeichen	Ganzzahl	6	
FlbMwSt(	Miet-MwSt in %	Fließkomma	15.2	(Kontenklasse)
FlbNdlBez	Niederl. Bezeichnung	Text	50	
FlbNdlNr	Niederlassungsnummer	Text	50	
FlbNeuvermietBez	Abrechnung der Neuvermietung	Text		
FlbNeuvermietZahl	Abrechnung der Neuvermietung als Zahl	Ganzzahl		
FlbNMiet(	Netto-Miete	Fließkomma	15.2	(Kontenklassen)
FlbNr	Nummer	Text	4	
FlbObj	Objektnummer	Ganzzahl		Länge je nach Einrichtung
FlbPerNo	Personennummer im Vertrag	Text	6	
FlbPerNr	Personennummer	Text	6	
FlbPnAnspp	Per.Nr. Ansprechpartner	Text	6	
FlbPnUmiet	Per.Nr. Untermieter	Text	6	
FlbPnWahlb	Per.Nr. Wahlberechtigter	Text	6	
FlbRückDat	Rückgabedatum	Datum	10	
FlbSollBeg(	Sollbetrag gültig von	Datum	10	(Kontenklasse)
FlbSollEnd(	Sollbetrag gültig bis	Datum	10	(Kontenklasse)
FlbSollMon(	Sollmonate (XX...)	Text	12	(Kontenklasse)
FlbSollStatus(	Sollbetragsstatus	Text	1	(Kontenklasse)
FlbSollVorh(	Sollbetrag vorhanden	Text		(Kontenklasse)
FlbSollWCode(	Sollbetrags-Währungscode	Ganzzahl	3	(Kontenklasse) Ausgabe der dreistelligen Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
FlbSorBez	Sortiment Bezeichnung	Text	50	
FlbSorNr	Sortimentnummer	Text	50	
FlbStatus	Status (A/V/U)	Ganzzahl	6	Anmietung/Vermietung/Untermiete
FlbÜbgDat	Übergabedatum	Datum	10	
FlbUntMiet	Unterschrift Mieter	Datum	10	
FlbUntVerm	Unterschrift Vermieter	Datum	10	
FlbUs(	Umlageschlüssel	Fließkomma	15.6	(Nummer) des Umlageschlüssels
FlbUsBez(	Umlageschlüsselbezeichnung	Text		(Nummer) des Umlageschlüssels
FlbVertr	Vertragsnummer	Text	6	
FlbVOKakt	VOK Datum aktuell	Datum	10	
FlbVOKtypAk	VOK Typ aktuell	Text		
FlbVtgAbsDat	Vertragsabschlussdatum	Datum	10	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
FlbZZFlgVtgEnd	Folgevertrag Eigentümer	Datum	10	Projektparameter
FlbZZFlgVtgEig	Folgevertrag Eigentümer	Datum	10	Projektparameter
FlbZZFlgVtgMld	Folgevertrag Mieter	Datum	10	Projektparameter
FlbZZFlgVtgMtr	Folgevertrag Mieter	Datum	10	Projektparameter
FlsABez	Flächenart Bezeichnung	Text	20	
FlsAKlasse	Flächenartenklasse	Text		
FlsArt	Flächenart Nummer	Text	3	
FlsBeg	Gültigkeitsbeginn	Datum	10	
FlsBeschr(	Freier Beschrieb	Text	50	(Feldnummer) aus Maskendefinition
FlsBeschr1	Beschreibung Feld 1	Text	75	
FlsBeschr2	Beschreibung Feld 2	Text	75	
FlsBeschr3	Beschreibung Feld 3	Text	75	
FlsEinheit	Einheit zur Flächengröße	Text		s. FlsGröße
FlsEnd	Gültigkeitsende	Datum	10	
FlsGebT	Gebäudeteil	Ganzzahl	10	
FlsGröße	Größe der Fläche	Fließkomma	15.2	
FlsHkdNr	Heizkostendienst Nummer	Text	2	Zahl mit führender Null
FlsHkdKNr	Heizkostendienst Kundennummer	Text	7	
FlsHkdOrd	Heizkostendienst Ordnungsbegriff	Text	13	
FlsIgnorPausch	Kennung 'Pauschalen-Regeln für Flächen ignorieren'	Text	1	
FlsKbez	Kurzbezeichnung	Text	20	
FlsLage	Lage	Text		
FlsMwCode	MwSt-Code	Ganzzahl	6	
FlsNr	Nummer	Text	4	
FlsNurOrt	Flächenadresse Ort ohne PLZ	Text		
FlsObj	Objekt	Ganzzahl		Länge je nach Einrichtung
FlsOrt	Flächenadresse PLZ+Ort	Text	30	
FlsPLZ	Flächenadresse PLZ			
FlsQmSoll(	Mietsollbetrag pro m²	Fließkomma	15.4	(Nummer) des Flächensollbetrags
FlsSoll(	Mietsollbetrag	Fließkomma	15.4	(Nummer) des Flächensollbetrags
FlsStatus	Status	Ganzzahl	6	
FlsStatusBez	Statusbezeichnung	Text		
FlsStock	Stock	Text		
FlsStr	Flächenadr./Straße	Text	30	
FlsUsBez	US-Bezeichnung	Text	50	
FlsUsNr	US-Nummer	Text	3	
FlsVMRecht	Vormietrecht	Text		
FlsVMRechtKoment	Vormietrecht Kommentar	Text		
FlsZZHdrID	Flächen-ID (iX-Haus-intern)	Ganzzahl		Projektparameter
IdxAltNeu	Alt/Neu - Kennung	Text	1	
IdxAnpEinh	Einheit der Anpassung (% oder. P)	Ganzzahl	6	
IdxAnpMon	Anpass. nach Mon.	Ganzzahl	10	
IdxAnpSp	Anpassungssperre	Text	1	
IdxAnpSpBis	Anpassung geperrt bis	Datum	10	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
IdxAnpVal	Wert der Anpassung	Fließkomma	15	
IdxAnschrtxt	Anschreibentext	Text	4	Textnummer
IdxBeg	Index Bezug	Datum	10	
IdxBem	Bemerkung	Text	30	
IdxErste	Erste Anpassung	Datum	10	
IdxFlBeg	Belegungsbeginn	Datum	10	
IdxFlNr	Flächennummer	Ganzzahl	10	
IdxKkl	Kontenklasse	Text	4	
IdxLVorb	Leistungsvorbehalt			Das im September 2007 in Kraft getretene Preisklauselgesetz (PrKlG) lässt Preisklauseln insbesondere bei Dauerschuldverhältnissen zu, wenn der geschuldete Betrag durch die Änderung eines von dem Statistischen Bundesamt oder einem Statistischen Landesamt ermittelten Preisindexes für die Gesamtlebenshaltung oder eines vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft ermittelten Verbraucherpreisindexes bestimmt werden soll (§ 3 Abs. 1 PrKlG). Die Verträge müssen demnach auf Lebenszeit eines der Beteiligten abgeschlossen sein oder eine Laufzeit von mindestens 10 Jahren haben. Im PrKlG sind Preisgleitklauseln wie z. B. Leistungsvorbehaltsklauseln als zulässige Klauseln geregelt.
IdxLZB	LZB - Genehmigung	Ganzzahl	6	Genehmigung der Landeszentralbank zu Gleitklauseln in alten Indexvereinbarungen. Nach § 3 Währungsgesetz konnten Gleitklauseln praktisch nur dann genehmigt werden, wenn die Verträge vom Vermieter vor Ablauf von zehn Jahren nicht ordentlich gekündigt werden durften und wenn die Veränderung der Miethöhe von der Entwicklung des Lebenshaltungskostenindexes abhängig war. Das WährG wurde im Juni 1998 aufgehoben, so dass das Indexierungsverbot ab Januar 1999 entfiel.
IdxMaxErhE	Max. Erhöhung Einheit EUR/%	Ganzzahl	6	
IdxMaxErhV	Max. Erhöhung (Wert)	Fließkomma	15	
IdxMit	Mitteilung erforderlich	Text	1	
IdxModell	Index-Berechnungsmodell	Ganzzahl	6	
IdxNr	Indexnummer	Ganzzahl	10	
IdxObj	Objekt	Ganzzahl	10	
IdxPeriode	Berechnungsperiode	Ganzzahl	10	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
IdxPerNo	Personennummer, die im Index eingetragen ist	Text	6	ist identisch mit FlbPerNo, FlbPerNo steht jedoch je nach Listendefinition nicht immer zur Verfügung
IdxPerNr	Personennummer	Text	6	
IdxWeit	Weitergabe (%)	Fließkomma	15	
KpeBSperre	Buchungssperre	Zeichen		
KpeGueltgB	gültig bis	Datum	10	
KpeGueltgV	gültig von	Datum	10	
KpeHab-1	Haben akt. Jahr-1	Fließkomma	15.2	
KpeHab-2	Haben akt. Jahr-2	Fließkomma	15.2	
KpeHab-3	Haben akt. Jahr-3	Fließkomma	15.2	
KpeHab-4	Haben akt. Jahr-4	Fließkomma	15.2	
KpeHab-5	Haben akt. Jahr-5	Fließkomma	15.2	
KpeHab-6	Haben akt. Jahr-6	Fließkomma	15.2	
KpeHab-7	Haben akt. Jahr-7	Fließkomma	15.2	
KpeHab-8	Haben akt. Jahr-8	Fließkomma	15.2	
KpeHab-9	Haben akt. Jahr-9	Fließkomma	15.2	
KpeHab0	Haben akt. Jahr	Fließkomma	15.2	
KpeId	Kontoid	Ganzzahl		natürliche Zahl > 0
KpeMstBeh	MwstBehandlung	Ganze Zahl		
KpeName	Kontobezeichnung	Zeichenkette		
KpeNDBuch	nicht direkt Buchen	Zeichen		
KpeNr	Kontonummer	Zeichenkette		
KpeObj	Objekt	Ganzzahl		natürliche Zahl > 0
KpeOWCode	WährungsCode vor Umst.	Ganze Zahl		3 dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KpeSoll-1	Soll akt. Jahr-1	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-2	Soll akt. Jahr-2	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-3	Soll akt. Jahr-3	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-4	Soll akt. Jahr-4	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-5	Soll akt. Jahr-5	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-6	Soll akt. Jahr-6	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-7	Soll akt. Jahr-7	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-8	Soll akt. Jahr-8	Fließkomma	15.2	
KpeSoll-9	Soll akt. Jahr-9	Fließkomma	15.2	
KpeSoll0	Soll aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	
KpeVSTCode	VorgabeSteuerCode	Ganze Zahl		
KpeWCode	Akt. WährungsCode	Ganze Zahl		dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KpeWDat	Währungsumstellungsdatum	Datum	10	
KreAnr	Anrede	Text	30	
KreAnsPar	Ansprechpartner	Text	24	
KreASperre	Auftragssperre	Ganzzahl	1	
KreBnkBIC	BIC	Text		Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl
KreBnkBlz	Bankleitzahl	Text	10	innerdeutsche Bankleitzahl

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
KreBnkIBAN	IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
KreBnkKto	Kontonummer	Text	12	innerdeutsche Kontonummer
KreBnkNam	Name der Bank	Text	24	
KreEmail	E-Mail-Adresse	Text	24	
KreEZ	Flag Einzug bei Debitor	Text	1	
KreFax	Fax-Nummer	Text	24	
KreFord	Konto Forderungen	Text	6	
KreFrBesDatum	Freistellung bis Datum	Datum	10	
KreFreistBes	Freistellungsbescheinigung	Ganzzahl	1	
KreGew	Gewerk	Text	23	
KreHab-1	Haben aktuelles Jahr - 1	Fließkomma	15.2	
KreHab-2	Haben aktuelles Jahr - 2	Fließkomma	15.2	
KreHab-3	Haben aktuelles Jahr - 3	Fließkomma	15.2	
KreHab-4	Haben aktuelles Jahr - 4	Fließkomma	15.2	
KreHab-5	Haben aktuelles Jahr - 5	Fließkomma	15.2	
KreHab-6	Haben aktuelles Jahr - 6	Fließkomma	15.2	
KreHab-7	Haben aktuelles Jahr - 7	Fließkomma	15.2	
KreHab-8	Haben aktuelles Jahr - 8	Fließkomma	15.2	
KreHab-9	Haben aktuelles Jahr - 9	Fließkomma	15.2	
KreHab0	Haben aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	
KreKdn	Eigene Kundennummer	Text	22	
KreNam1	Name 1	Text	30	
KreNam2	Name 2	Text	30	
KreName	Name 1 und Name 2	Text	60	
KreNot1	Notiz 1	Text	30	
KreNot2	Notiz 2	Text	30	
KreNot3	Notiz 3	Text	30	
KreNr	Nummer	Text	5	
KreOrt	Ort	Text	30	
KreOWCode	Währung vor Umstellung	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KreSoll-1	Soll aktuelles Jahr - 1	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-2	Soll aktuelles Jahr - 2	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-3	Soll aktuelles Jahr - 3	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-4	Soll aktuelles Jahr - 4	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-5	Soll aktuelles Jahr - 5	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-6	Soll aktuelles Jahr - 6	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
KreSoll-7	Soll aktuelles Jahr - 7	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-8	Soll aktuelles Jahr - 8	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll-9	Soll aktuelles Jahr - 9	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreSoll0	Soll aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreStellung	Ansprechpartner Stellung	Text	24	
KreSteuerNr	Steuernummer	Text		
KreStr	Straße	Text	30	
KreTel1	Telefon 1	Text	24	
KreTel2	Telefon 2	Text	24	
KreTyp	Typ (K,D)	Text	1	**K**reditor, **D**ebitor
KreUms-1	Umsatz aktuelles Jahr - 1	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-2	Umsatz aktuelles Jahr - 2	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-3	Umsatz aktuelles Jahr - 3	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-4	Umsatz aktuelles Jahr - 4	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-5	Umsatz aktuelles Jahr - 5	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-6	Umsatz aktuelles Jahr - 6	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-7	Umsatz aktuelles Jahr - 7	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-8	Umsatz aktuelles Jahr - 8	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms-9	Umsatz aktuelles Jahr - 9	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUms0	Umsatz aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KreUStID	Umsatzsteuer-ID	Text		
KreVerb	Konto Verbindlichkeiten	Text	6	
KreVOWCode	Verifizierung OWCode	Ganzzahl	3	internes Feld
KreVWCode	Verifizierung WCode	Ganzzahl	3	internes Feld
KreWCode	aktueller Währungscode	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes
KreWDat	Datum Währungsumstellung	Datum	10	
KreWSlot	Umstellungsslot	Ganzzahl	2	internes Feld

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
KreZVAus	Flag ZVerkehr AUS	Text	1	
KreZz1S	Zahlungsziel 1, Skonto	Text	5	Projektparameter
KreZz1T	Zahlungsziel 1, Tage	Text	3	Projektparameter
KreZz2S	Zahlungsziel 2, Skonto	Text	5	Projektparameter
KreZz2T	Zahlungsziel 2, Tage	Text	3	Projektparameter
KreZz3S	Zahlungsziel 3, Skonto	Text	5	Projektparameter
KreZz3T	Zahlungsziel 3, Tage	Text	3	Projektparameter
KsaAb1val	US1 für Abrechn., %-Wert	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaAb2key	US2 für Abrechn., Nummer	Ganzzahl	6	
KsaAb2val	US2 für Abrechn., %-Wert	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaAbart	Abrechnungsart	Ganzzahl	6	
KsaAbrkey	US1 für Abrechn., Nummer	Ganzzahl	6	
KsaAktiva	Flag Aktiva	Text	1	
KsaAnzTyp	Anzeigetyp	Ganzzahl	1	0=Standard-, 1=Summierungs-, 2=Unterkonto
KsaAuftragBehCode	Auftragsbehandlung (Code)	Ganzzahl		
KsaAuftragBehTxt	Auftragsbehandlung (Text)	Text		
KsaBilblk	Bilanzblock	Ganzzahl	6	
KsaBilkto	Flag Bilanzkonto	Text	1	
KsaBnkkto	Flag Bankkonto	Text	1	
KsaBSperre	Buchungssperre	Text	1	
KsaDbu	Flag Buchungssperre	Text	1	
KsaEbk	Flag Eröffnungsbilanz-Konto	Text	1	
KsaGueltgB	gültig bis	Datum	10	
KsaGueltgV	gültig vom	Datum	10	
KsaHab-1	Haben aktuelles Jahr - 1	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-2	Haben aktuelles Jahr - 2	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-3	Haben aktuelles Jahr - 3	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-4	Haben aktuelles Jahr - 4	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-5	Haben aktuelles Jahr - 5	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-6	Haben aktuelles Jahr - 6	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-7	Haben aktuelles Jahr - 7	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab-8	Haben aktuelles Jahr - 8	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
KsaHab-9	Haben aktuelles Jahr - 9	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaHab0	Haben aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaId	Konto-ID	Ganzzahl	10	internes Feld
KsaJahra	Jahresanteil	Ganzzahl	6	
KsaJna	Flag JÜ nach Abschluss	Text	1	
KsaKstBehCode	Kostenstellenbehandlung (Code)	Ganzzahl		
KsaKstBehTxt	Kostenstellenbehandlung (Text)	Text		
KsaMstBeh	MwSt-Behandlung	Ganzzahl		
KsaMstBehTxt	MwSt-Behandlung (Text)	Text		
KsaMwstFremdCode	MwSt-Code Fremdsystem	Text		
KsaName	Kontobezeichnung	Text	30	
KsaNDBuch	nicht direkt Bebuchen	Text	1	
KsaNr	Kontonummer	Text	6	
KsaObj	Objekt	Text	4	internes Feld
KsaOWCode	Währung vor Umstellung	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KsaPassiva	Flag Passiva	Text	1	
KsaPrjBehCode	Projektbehandlung (Code)	Ganzzahl		
KsaPrjBehTxt	Projektbehandlung (Text)	Text		
KsaSaldo	Saldo zum Zeitraum-Ende	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSavo	Savo-Buchungen (mit Buchungsart 99)	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-1	Soll aktuelles Jahr - 1	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-2	Soll aktuelles Jahr - 2	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-3	Soll aktuelles Jahr - 3	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-4	Soll aktuelles Jahr - 4	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-5	Soll aktuelles Jahr - 5	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
saSoll-6	Soll aktuelles Jahr - 6	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-7	Soll aktuelles Jahr - 7	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll-8	Soll aktuelles Jahr - 8	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
KsaSoll-9	Soll aktuelles Jahr - 9	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaSoll0	Soll aktuelles Jahr	Fließkomma	15.2	Ausgabe als Fließkomma ⇒ In der Spalte L/R bitte hierzu kein N nutzen.
KsaUmlkey	Umlageschlüssel WP	Ganzzahl	6	
KsaUmsatz	Umsatz im Zeitraum	Fließkomma	15.2	
KsaVorSal	vorperiodischer Saldo	Fließkomma	15.2	
KsaVorUms	vorperiodischer Umsatz	Fließkomma	15.2	
KsaVOWCode	Verifizierung OWCode	Ganzzahl	3	internes Feld
KsaVWCode	Verifizierung WCode	Ganzzahl	3	internes Feld
KsaVSTCode	Vorgabesteuercode	Ganzzahl	3	
KsaWCode	aktueller Währungscode	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KsaWDat	Datum Währungsumstellung	Datum	10	
KsaWplan	Flag Wirtschaftsplan	Text	1	
KsaWSlot	Umstellungsslot	Ganzzahl	2	internes Feld
KtoBSst(	Sollstellungsbetrag	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoGUms(	Umsatz im Zeitraum	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoHaben(	Aktueller Habensaldo	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse) .*
KtoId(	Konto-ID	Text	50	(einzelne Kontenklasse)
KtoMwSt(	Mwst in %	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoNGUms(	Nettoumsatz bis Zeitraumende	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoNUms(	Nettoumsatz im Zeitraum	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoSaldo(	Aktueller Kontensaldo	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoSaVo(	Saldovortrag (BA=99)	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoSoll(	Aktueller Sollsaldo	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoSollBeg(	Sollbetrag gültig von	Datum	10	(einzelne Kontenklasse)
KtoSollEnd(	Sollbetrag gültig bis	Datum	10	(einzelne Kontenklasse)
KtoSstWcode(	Sollst. Währungscode	Text		(einzelne Kontenklasse) dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
KtoSUms(	Sollstellungen im Zeitraum	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
KtoZUms(	Zahlungen im Zeitraum	Fließkomma	15.2	(einzelne Kontenklasse)
ObjAnzGar	Anzahl Garagen	Text	4	
ObjAnzGew	Anzahl Gewerbeeinheiten	Text	4	
ObjAnzHäu	Anzahl Häuser	Text	3	
ObjAnzWoh	Anzahl Wohnungen	Text	4	
ObjBankAbs(	Bank Absender	Text		(Text Nummer aus Bankenstamm)
ObjBankBez(	Bank Bezeichnung	Text		(Text Nummer aus Bankenstamm)
ObjBankBic(	Bank BIC	Text		(Text Nummer aus Bankenstamm) Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl
ObjBankBlz(	Bank Bankleitzahl	Text		(Text Nummer aus Bankenstamm)
ObjBankEzAbs	EZ-Bank Absender	Text	50	
ObjBankEzBez	EZ-Bank Bezeichnung	Text	50	
ObjBankEzBic	EZ-Bank BIC	Text		Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
ObjBankEzBlz	EZ-Bank Bankleitzahl	Text	50	innerdeutsche Bankleitzahl
ObjBankEzIban	EZ-Bank IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
ObjBankEzKto	EZ-Bank Kontonummer	Text	50	innerdeutsche Kontonummer
ObjBankIban(	Bank IBAN	Text		(Text Nummer aus Bankenstamm) International Bank Account Number, internationale Kontonummer
ObjBankKreAbs	KRE-Bank Absender	Text	50	
ObjBankKreBez	KRE-Bank Bezeichnung	Text	50	
ObjBankKreBic	KRE-Bank BIC	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
ObjBankKreBlz	KRE-Bank Bankleitzahl	Text	50	
ObjBankKreIban	KRE-Bank IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
ObjBankKreKto	KRE-Bank Kontonummer	Text	50	
ObjBankKto(	Bank Kontonummer	Text	50	(Nummer aus Bankenstamm)
ObjBankÜbAbs	ÜB-Bank Absender	Text	50	
ObjBankÜbBez	ÜB-Bank Bezeichnung	Text	50	
ObjBankÜbBic	ÜB-Bank BIC	Text		Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl
ObjBankÜbBlz	ÜB-Bank Bankleitzahl	Text	50	innerdeutsche Bankleitzahl
ObjBankÜbIban	ÜB-Bank IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
ObjBankÜbKto	ÜB-Bank Kontonummer	Text	50	innerdeutsche Kontonummer
ObjBeschr(	Freier Beschrieb	Text	50	(Variablenname wie in Objektbeschriebdefinition)
ObjBez	Objektbezeichnung	Text	30	
ObjBj	Baujahr	Text	4	
ObjBnkEz	Bank Einzug	Text	2	
ObjBnkKre	Bank Kreditor	Text	2	
ObjBnkÜb	Bank Überweisung	Text	2	
ObjE/ÜAus	Flag Einzug/Überweisung AUS	Text	1	
ObjEigAnr(	Anrede	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigAnspP(	Ansprechpartner	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigBnkBic(	Bank BIC	Text		(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigBnkBlz(	Bank BLZ	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigBnkIban(	Bank IBAN	Text		(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigBnkKto(	Bank Kontonummer	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigBnkNam(	Bank Institut	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigNam1(	Name 1	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
ObjEigNam2(	Name 2	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigNr(	Nummer	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigOrt(	PLZ+Ort	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigStr(	Straße	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjEigTel(	Telefon	Text	50	(Nummer) des Eigentümers im Objekt
ObjFlGar	Garagenfläche	Fließkomma	15.2	
ObjFlGew	Gewerbefläche	Fließkomma	15.2	
ObjFlWoh	Wohnfläche	Fließkomma	15.2	
ObjGläubigerId	Gläubiger-ID	Text		
ObjGruppe	Gruppenname	Text	25	
ObjIAnzGar	Anzahl Garagen Num	Fließkomma	15	
ObjIAnzGew	Anzahl Gewerbeeinh. Num	Fließkomma	15	
ObjIAnzHäu	Anzahl Häuser Num	Fließkomma	15	
ObjIAnzWoh	Anzahl Wohnungen Num	Fließkomma	15	
ObjLand	Landesname	Text	50	
ObjLandWCode	Länderwährung	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
ObjLkz	Landeskennzeichen	Text	2	
ObjModell	Objektmodell	Text	1	
ObjMwstTabNr	MwSt-Tabellen-Nummer	Ganzzahl	3	
ObjNr	Objektnummer	Ganzzahl		Länge je nach Einrichtung
ObjNurOrt	Adresse/Ort ohne PLZ	Text		
ObjOrt	Ort	Text	30	
ObjPlz	Adresse/PLZ			
ObjPlz2	2. Postleitzahl	Text	5	
ObjPlz3	3. Postleitzahl	Text	5	
ObjPlz4	4. Postleitzahl	Text	5	
ObjPlz5	5. Postleitzahl	Text	5	
ObjRegBez	Regionsbezeichnung	Text	5	
ObjRegKurz	Regionskürzel	Text		
ObjSaldo(	Saldo zum Zeitraum-Ende	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich)
ObjSavo(	Savo-Buchungen (mit BA 99)	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich)
ObjSolAus	Flag Sollstellen AUS	Text	1	
ObjStmMsk(	Objektstamm Bezeichnung	Text	50	(Zeilennummer)
ObjStmVal(	Objektstamm Wert	Text	50	(Zeilennummer)
ObjStr	Straße	Text	30	
ObjStr2	2. Straße	Text	30	
ObjStr3	3. Straße	Text	30	
ObjStr4	4. Straße	Text	30	
ObjStr5	5. Straße	Text	30	
ObjTyp	Objekttyp	Ganzzahl	3	Zuordnung siehe Abschnitt 01.13
ObjTypBez	Objekttypbezeichnung	Text		
ObjUmsatz(	Umsatz im Zeitraum	Fließkomma	15.2	
ObjUStID	Umsatzsteuer-ID	Text	30	
ObjVerw1	Verw.-Header Zeile 1	Text	50	
ObjVerw2	Verw.-Header Zeile 2	Text	50	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
ObjVerw3	Verw.-Header Zeile 3	Text	50	
ObjVorSal(	vorperiodischer Saldo	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich)
ObjVorUms(	vorperiodischer Umsatz	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich)
ObjVwBeg	Verwaltungsbeginn	Datum	10	
ObjVwEnd	Verwaltungsende	Datum	10	
ObjVwTyp	Verwaltungstyp	Ganzzahl	1	1: Vermietung, 2: Anmietung
ObjWCode	aktueller Währungscode	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
ObjWeiterHB	Weiterleitung ins Hauptbuch	Zeichen	1	
ObjZRHaben(	Habenumsatz zum Zeitraum-Ende	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich) - ohne SAVO
ObjZRSoll(	Sollumsatz zum Zeitraum-Ende	Fließkomma	15.2	(Sachkontenbereich) - ohne SAVO
ObjZZEigId(	Eigentümer -ID (iX-Haus intern)	Ganzzahl		Projektparameter
ObjZZHdrId	Objekt-ID (iX-Haus intern)	Ganzzahl		Projektparameter
PerA1Anr	Anschrift1 Anrede	Text	30	
PerA1Email	Anschrift 1 E-Mail	Text	50	
PerA1Fax	Anschrift 1 Faxnummer	Text	19	
PerA1Nam1	Anschrift 1 Name 1	Text	30	
PerA1Nam2	Anschrift 1 Name 2	Text	30	
PerA1NurOrt	Anschrift 1 nur Ort ohne PLZ	Text	30	
PerA1Ort	Anschrift 1 Ort inkl. PLZ	Text	30	
PerA1Pa1	Anschrift 1 Pers. Anrede 1	Text	50	
PerA1Pa2	Anschrift 1 Pers. Anrede 2	Text	50	
PerA1PLZ	Anschrift 1Postleitzahl	Text		
PerA1Str	Anschrift 1 Straße	Text	30	
PerA1Tel1	Anschrift 1 Telefon 1	Text	19	
PerA1Tel2	Anschrift 1 Telefon 2	Text	19	
PerA1USrID	Anschrift 1 Umsatzsteuer-ID	Text		
PerA2Anr	Anschrift 2 Anrede	Text	30	
PerA2Email	Anschrift 2 E-Mail	Text	50	
PerA2Fax	Anschrift 2 Faxnummer	Text	19	
PerA2Nam1	Anschrift 2 Name 1	Text	30	
PerA2Nam2	Anschrift 2 Name 2	Text	30	
PerA2Ort	Anschrift 2 Ort	Text	30	
PerA2Pa1	Anschrift 2 Pers. Anrede 1	Text	50	
PerA2Pa2	Anschrift 2 Pers. Anrede 2	Text	50	
PerA1UstID	Anschrift 1 Umsatzsteuer-ID	Text	20	
PerA2Str	Anschrift 2 Straße	Text	30	
PerA2Tel1	Anschrift 2 Telefon 1	Text	19	
PerA2Tel2	Anschrift 2 Telefon 2	Text	19	
PerA2UstID	Anschrift 2 Umsatzsteuer-ID	Text	20	
PerABnkBic	Abw. Bank BIC	Text		
PerABnkBlz	Abw. Bank BLZ	Text	10	
PerABnkIban	Abw. Bank IBAN	Text		
PerABnkInh	Abw. Bank Inhaber	Text	27	
PerABnkKkl	Abw. Bank Kontenkl.	Text	40	
PerABnkKto	Abw. Bank Kontonr.	Text	12	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
PerABnkNam	Abw. Bank Institut	Text	30	
PerAdam	Adress-Nummer	Text	6	
PerAnr	Anrede	Text	30	automatische Adresse
PerAnteil(	Umlageanteil	Fließkomma	15.4	(Nummer) des Umlageschlüssels
PerAuszSp	Auszahlungssperre	Text	1	Marker verhindert Auszahlung via DCL
PerBeirat	Beirat	Ganzzahl	1	
PerBem1	Bemerkung 1	Text	30	
PerBem2	Bemerkung 2	Text	30	
PerBeschr(	Feld im Personenbeschrieb	Text		(Feldnummer) aus Maskendefinition
PerBnkBIC	Bank BIC	Text		Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl
PerBnkBlz	Bank BLZ	Text	10	innerdeutsche Bankleitzahl
PerBnkIBAN	Bank IBAN	Text		International Bank Account Number, internationale Kontonummer
PerBnkInh	Bank Inhaber	Text	27	
PerBnkKto	Bank Kontonummer	Text	12	innerdeutsche Kontonummer
PerBnkNam	Bank Institut	Text	30	
PerBoni	Code Bonität	Text	4	
PerEmail	E-Mail	Text	19	automatische Adresse
PerEZ(	Einzugsermächtigung	Ganzzahl	6	(Sollart)
PerFax	Faxnummer	Text	19	automatische Adresse
PerFImi	Flag Indexmiete	Text	1	
PerFStM	Flag Staffelmiete	Text	1	
PerFUmi	Flag Umsatzmiete	Text	1	
PerFWbg	Flag Werbegemeinschaft	Text	1	
PerH1	Hinweis 1	Text	16	
PerH2	Hinweis 2	Text	16	
PerH3	Hinweis 3	Text	16	
PerH4	Hinweis 4	Text	16	
PerH5	Hinweis 5	Text	16	
PerH6	Hinweis 6	Text	16	
PerH7	Hinweis 7	Text	16	
PerHKnr	Eigene HKD-Kundennummer	Text	7	Heizkostendienst
PerHNr	Heizkostendienst-Nr	Ganzzahl	6	Heizkostendienst
PerHOrd	HKD-Ordnungsnummer	Text	13	Heizkostendienst
PerId	ID Suchbegriff	Text	12	internes Feld
PerKeyAccount	KeyAccount	Ganzzahl	1	0 = kein KeyAccount 1 = KeyAccount,
PerMahn	Mahnausschluss	Ganzzahl	1	0 = kein Mahnausschluss 1 = Mahnausschluss
PerMahnBis	Gültigkeitsenddatum	Datum	10	wenn leer, gilt der Mahnausschluss unbegrenzt
PerNam1	Name 1	Text	30	automatische Adresse
PerNam2	Name 2	Text	30	automatische Adresse
PerNot1	Notizfeld 1	Text	70	
PerNot2	Notizfeld 2	Text	70	
PerNot3	Notizfeld 3	Text	70	
PerNr	Nummer	Text	6	
PerObj	Objekt	Ganzzahl		Länge je nach Einrichtung

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
PerOrt	Ort	Text	30	automatische Adresse
PerOWCODE	Währung vor Umstellung	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
PerPa1	Persönliche Anrede 1	Text	3	automatische Adresse, %s wird durch Sehr geehrte ersetzt
PerPa2	Persönliche Anrede 2	Text	3	automatische Adresse, %s wird durch Sehr geehrte ersetzt
PerRfrm	Code Rechtsform	Text	4	
PerRfrmName	Rechtsform	Text		
PerStr	Straße	Text	30	automatische Adresse
PerTel1	Telefon 1	Text	19	automatische Adresse
PerTel2	Telefon 2	Text	19	automatische Adresse
PerTextGSCHR	Text Gutschrift	Text		
PerTextLSCHR	Text Lastschrift	Text		
PerTyp	Buchungstyp Nummer	Ganzzahl	3	
PerTypBez	Buchungstyp Bezeichnung	Text		
PerWCODE	Aktueller Währungscode	Ganzzahl	3	dreistellige Ziffer des internationalen Währungscodes nach ISO-4217, z. B. 978 für EUR
PerWohStm(	Wohnungsstamm	Text	50	(Zeilennr.) im Wohnungsstamm
PerWzwg	Code Wirtschaftszweig	Text	4	
PerWzwgName	Wirtschaftszweig	Text		
PerZVGr	ZV Gruppe	Text		
PerZZA1Firma1	Ans1 Name 1	Text		Projektparameter
PerZZA1Firma2	Ans1 Name 2	Text		Projektparameter
PerZZA1Nam1	Ans1 Name 1	Text		Projektparameter
PerZZA1Nam2	Ans1 Name 2	Text		Projektparameter
PerZZEigen	1-Person ist WEG-Eigent.	Ganzzahl		Projektparameter
PerZZHdrId	Person-ID (iX-Haus intern)	Ganzzahl		Projektparameter
PerZIdEigent	Eigentümer-ID (iX-Haus intern)	Ganzzahl		Projektparameter
PerZZIdMieter	Mieter-ID (iX-Haus intern)	Ganzzahl		Projektparameter
PerZZMieter	1-Person ist Mieter	Ganzzahl		Projektparameter
SysDatum	Systemdatum	Datum	10	
SysJahrBeg	Beginn des aktuellen Jahres	Datum	10	
SysJahrEnd	Ende des akt. Jahres	Datum	10	
SysMonBeg	Beginn des akt. Monats	Datum	10	
SysMonEnd	Ende des akt. Monats	Datum	10	
VerStmMsk(	Verwalterstamm Maske	Text	50	(Zeilennummer) in den selbst definierten Masken
VerStmVal(	Verwalterstamm Wert	Text	50	(Zeilennummer) in den selbst definierten Masken
VtgAnfrDat	Anfrage Datum	Datum	10	
VtgAnfrVrl	Anfrage Vorlauf	Ganzzahl	10	
VtgAnfrWdr	Anfr. Wiederholung	Ganzzahl	10	
VtgAntBis	Antwort bis	Datum	10	
VtgAntBisV	Vorlauf Ant. bis	Ganzzahl	10	
VtgAntDat	Datum der Antwort	Datum	10	

Name	Inhalt	Daten-typ	max. Länge	Argument / Bemerkung
VtgAntTyp	Art der Antwort	Ganzzahl	10	
VtgArt	Kündigungsart	Ganzzahl	10	0 = Optionsrecht
VtgBeg	Belegungsbeginn	Datum	10	
VtgBem1	Bemerkung 1	Text	40	
VtgBem2	Bemerkung 2	Text	40	
VtgBem3	Bemerkung 3	Text	40	
VtgNr	Nummer	Ganzzahl	10	
VtgObj	Objekt	Ganzzahl	10	
VtgPerNo	Personennr., die in den Kündigungen/Optionen eingetragen ist	Text	6	ist identisch mit FlbPerNo, FlbPerNo steht jedoch je nach Listendefinition nicht immer zur Verfügung
VtgPerNr	Personennummer	Text	6	
VtgTermDat	Termin Datum	Datum	10	
VtgTermVor	Termin Vorlauf	Ganzzahl	10	
VtgTyp	Vertragstyp	Ganzzahl	10	1=Kündigungsvereinbarung, 2=Option
VtgVerlMon	Verlängerung (Mon)	Ganzzahl	10	
VtgVOK	VOK Datum	Datum	10	
VtgVOKtyp	VOK-Typ	Text	10	z.B Kuendigung
VtgVtrAus	Vtr.läuft aus (OPT)	Ganzzahl	10	
VtgVtrEnde	Vertrag Ende Datum	Datum	10	
VtgVtrEndN	Vertrag Ende Neu	Datum	10	

Zuordnung der Variablen 'ObjTyp'

Mit der Listgenerator-Variablen 0BJTYP wird der Objekttyp dargestellt. Mögliche Werte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Objekttyp	Wert von ObjTyp
Mietobjekt	1
WEG	2
WEG mit Sondereigentum	6
WEG mit Garantiemiete	10
WEG mit Sondereigentum und Garantiemiete	14
Mietobjekt in der Sondereigentumsverwaltung	5
Mietobjekt in der Garantiemietverwaltung	9
Mietobjekt in der SE & Garantiemietverwaltung	13
Sondereigentumsobjekt	4
Garantiemietobjekt	8
Hauptbuchhaltung	16
Mitgliederverwaltung	64
Mandantenobjekt	512
Flurstück	517
Fondsverwaltung (nicht in V2013)	128
Interessentenverwaltung (nicht in V2013)	32
Kostenstellenrechnung (nicht in V2013)	256

Systemeinstellungen

Zugang: `Fachadministration` > `System` > `Systemeinstellungen Allgemein` > `Stammdaten`

Sie können Listen- und Selektionsdefinitionen administrativ schützen. Über die Systemeinstellungen Allgemein der Stammdaten beschränken Sie in der Domäne **`[Listgenerator]`** die Änderungsrechte auf bestimmte Anwender. Alle anderen Anwender können dann diese Definitionen nur noch nutzen, aber nicht mehr verändern oder löschen. Die Bearbeitungsmaske wird dann Benutzern ohne Änderungsrechte nur zur Information inaktiv angezeigt.

1. Öffnen Sie in der `Fachadministration` ⇒ `System` ⇒ `Systemeinstellungen allgemein`.
2. Öffnen Sie mit Doppelklick auf Stammdaten den Editor.
3. Suchen Sie die Domäne `[Listgenerator]`. Ist diese noch nicht vorhanden, legen Sie eine entsprechende Zeile an.
4. Geben Sie in der Folgezeile den Namen der zu schützenden Listendefinition mit vorangestelltem **`lgl_`** und nachfolgenden **`_user=`**`Benutzernummer(n)` an.
   Eine Selektionsdefinition schützen Sie nach gleichem Schema mit vorangestelltem **`lgs_`** und nachfolgenden **`_user=`**`Benutzernummer(n)`.